

**Zeitschrift:** Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin  
**Band:** 80 (1954)  
**Heft:** 12  
  
**Rubrik:** Lieber Nebi!

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 27.04.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

## Schatzkammern des Humors!

Die hier angezeigten Bücher des Nebelspalter-Verlages sind in allen Buchhandlungen erhältlich.

### Giovannetti: Gesammelte Zeichnungen

70 Zeichnungen aus dem Nebelspalter  
In einem Album, Fr. 15.90

«Man kann den Karikaturisten Giovannetti auf die Formel bringen: Bildhumorist mit groteskem Einschlag. Wie reich er an Einfällen ist, geht aus der Tatsache hervor, daß er mit Vorliebe in Zyklen zeichnet. Eine erste Erfindung weckt gleich eine ganze Reihe neuer Ideen und diese runden sich zu einem fröhlichen Romanchen, das den Beschauer ergötzt. Wie hat er die neuen Ritter, Räuber in Mexiko, konterfeit! In der grotesken Übertreibung liegt seine zeichnerische Stärke und auf dieser Humorebene liegt seine überwältigende Komik.» Solothurner Zeitung



Illustrationsprobe aus «Gesammelte Zeichnungen»

### Giovannetti: Aus meiner Menagerie

50 Zeichnungen aus dem Nebelspalter  
In einem Album, Fr. 10.60

«Jeder kennt Giovannettis fröhliche Tierzeichnungen aus dem Nebelspalter. Es bietet aber die Sammlung seiner poesievollen Einfälle in einem eigenen Bilderbuch «Aus meiner Menagerie», das im Nebelspalter-Verlag Rorschach in sorgfältigster Ausführung herausgegeben wurde, eine freudige Ueberraschung. Man blättert vergnügt und verweilt sich versonnen bei seinen Murmeltieren, Igeln und Vögeln, die so viel Menschliches haben, daß wir uns in ihnen wiedererkennen.» Neues Winterthurer Tagblatt



Illustrationsprobe aus «Aus meiner Menagerie»



## Kater lied

Es stellt der Tag sein Näpfchen hin  
mit vierundzwanzig Stunden.  
Recht guten Appetit, Frau Katz,  
das Fressen soll Euch munden.

Bedächtigkeit und Maul um Maul  
schafft inniges Behagen,  
doch was Ihr nur hinunterschlingt  
liegt bleischwer auf dem Magen.

Frau Katz, paßt auf, ich möchte Euch  
ein Gleichnis anvertrauen:  
Geschluckt ist nur zum Teil gelebt,  
auch hier heißt es ... verdauen!

Mumenthaler

### Nationen-Neckerei

«Paß auf!» sagte der Amerikaner zum  
Engländer, «bei unseren Frauen heißt  
es: Ein Küßchen – dann wird geheiratet!» – «Bah», sagte der Briten, «und bei  
uns: Es wird geheiratet – dann ein Küß-  
chen!» BoB

### Ungarische Sprichwörter

Schau dir die Mutter an, und heirate  
die Tochter.

Im Wein sind schon mehr Menschen  
ertrunken als im Meere.

Adam verspeiste den Apfel, und un-  
sere Zähne schmerzen noch immer.

Ein kleiner Hase bringt den größten  
Hund außer Atem.

Besser trocken Brot und Frieden als  
Braten und Prozesse.

Wenn dir einer erzählt, er könne Gold  
machen, so hat er es bestimmt auf dein  
Silber abgesehen.

Was für ein kleines Loch ist doch die  
Kehle – und verschlingt dennoch nicht  
selten ein ganzes Rittergut.

Mitgeteilt von K. N.

### Lieber Nebel!

Es war nur eine kleine Hochzeitsge-  
sellschaft, die sich anschickte, im «Hir-  
schen» das Mittagessen einzunehmen.  
Plötzlich erschrak die etwas abergläu-  
bische Brautmutter und sagte bestürzt:

«Pitti, jetz si mir drizää am Tisch!»  
«Heit numme kei Angscht», tröstete ein  
Spafvogel, «ich isse für zwee!» Wysel

### Das Stimmrecht,

definiert durch einen Sechsjährigen:

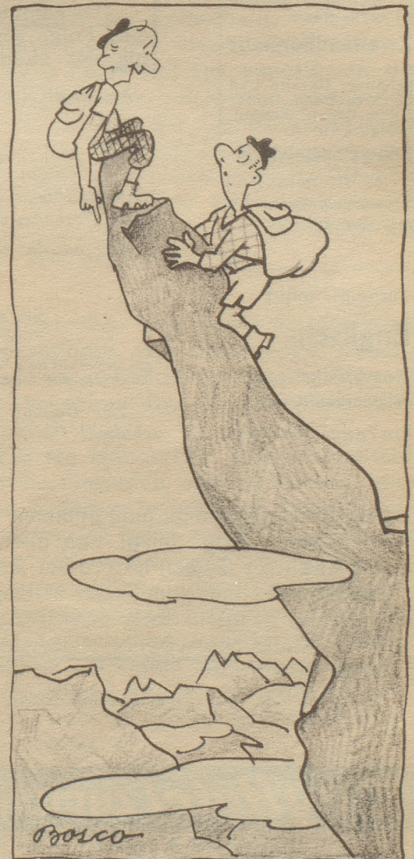
NEI uf enes Zädeli schriibe.

Für Richtigkeit: jaw.

## Nur ein Fehler

Großer Maler  
Idealer  
Und realer;  
Hochgedanken  
Ohne Schranken,  
Neuerfindung,  
Feinempfindung,  
Der Gefühle  
Kampfgewühle;  
Weltanschauung,  
Formaufbauung,  
Prachtgestaltung,  
Machtentfaltung,  
Kunst vollkommen,  
Aller Tiefen  
Hieroglyphen  
Kühn erschwommen,  
Kühn erklommen  
Alle Höh'n;  
Eins, nur eines  
Fehlt, ein Kleines:  
Was Du malest, ist nicht schön!

Nein, lieber Leser, das hat nicht  
etwa ein heutiger Dichter zum Thema  
«Moderne Kunst» geschrieben, son-  
dern Friedrich Rückert (1788–1866).



«Jä, wo sind dänn Sii ufe?»  
«Vo dr andere Site!»